

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 253.

Donnerstag den 5. November 1891.

(4794 b) 2—1 3. 3248.

Bezirksrichter-Stelle

beim k. k. Bezirksgerichte Senofetsch, eventuell eine andere.
Gesuche
bis 16. November 1891
beim Landesgerichtspräsidentium Laibach.
Laibach am 1. November 1891.

(4798) 3—1 3. 14.196.

Kundmachung.

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass
am 12. November l. J.
um 10 Uhr vormittags zu **Reudorf** (Gemeinde Oblaf) bei der Gemeindefanzlei

6 Stück Ochsen,

die aus Prezd in Kroatien gegen das bestehende Einfuhrverbot nach Krain eingeschmuggelt und von der k. k. Staatsanwaltschaft in Rudolfswert für verfallen erklärt wurden, im öffentlichen Licitationswege von der gefertigten Bezirkshauptmannschaft an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Hierzu werden Kauflustige mit dem Bemerkten eingeladen, dass weitere Auskünfte und Bedingungen bis zum Verkaufstage hieramts in den gewöhnlichen Amtsstunden in Erfahrung gebracht werden können.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Loitsch, am 2. November 1891.

del Cott m. p.

(4682 a) Zu Nr. 9657 v. J. 1891.

R. u. l. Intendanz des 3. Corps.

Kundmachung.

Das Reichs-Kriegsministerium beabsichtigt, die aus Baumwolle und aus Seinen erzeugten

Bekleidungs- und Ausrüstungs-Gegenstände, dann Materialien für das k. u. k. Heer

vom 1. Jänner 1893 an auch fernerhin im Wege der Privatindustrie zu beschaffen und erlässt hiemit zur Theilnahme an diesem Unternehmen,

beziehungsweise zur Einbringung schriftlicher Offerte, die öffentliche Aufforderung.

Die Sorten und Materialien, deren Lieferung den Gegenstand der Offertverhandlung bildet, sind in dem dem bezüglichen Vertragsentwurfe zu liegenden Verzeichnisse A angeführt.

Zu der Absicht, die Beschaffung der vorerwähnten Sorten und Materialien zu decentralisieren, wird die Bildung von vier Gesellschaften (Consortien) in Aussicht genommen, deren jede den Bedarf für je ein Monturdepot, beziehungsweise für einen Remontierungsrayon, zu liefern hätte.

Der Geldwert des jährlichen Erfordernisses für die Monturdepots Nr. 1 zu Brünn und Nr. 2 zu Budapest bezieht sich ungefähr mit je 390.000 fl. und für die Monturdepots Nr. 3 zu Graz und Nr. 4 zu Kaiser-Ebersdorf ungefähr mit je 260.000 fl.

Zur Darnachachtung hat für die Differenzen im allgemeinen zu gelten:

1.) Offerte dürfen nur solide, dem Umfange des Geschäftes entsprechend leistungsfähige und capitalstärkige Industrielle der einschlägigen Branchen einbringen.

Sie müssen sich unter solidarischer Haftung zu einem Consortium vereinigen und dürfen nur in dieser Weise als gesellschaftliche, solidarische Unternehmung offerieren.

Actienunternehmungen, dann Personen, welche in Oesterreich-Ungarn nicht ansässig und nicht steuerpflichtig sind, bleiben von der Bewerbung grundsätzlich ausgeschlossen.

2.) Die Mitglieder eines Consortiums haben ihre Leistungsfähigkeit und Verlässlichkeit nachzuweisen.

3.) Das Material für alle Sorten ist von den Unternehmern selbst zu erzeugen. Die betreffenden Erzeugungsstätten sind in den Offerten genau zu bezeichnen.

Dieselben unterliegen hinsichtlich ihres Bestandes, Betriebes und Betriebsumfanges der Kontrolle der Heeresverwaltung.

4.) Die Anbote haben auf den Gesamtbedarf eines Monturdepots zu lauten, und es ist in denselben das Monturdepot, für welches die Lieferung angestrebt wird, ausdrücklich zu bezeichnen.

5.) Anbote auf das Erfordernis beim Monturdepot Nr. 2 zu Budapest dürfen nur von

solchen Industriellen eingebracht werden, welche in den Ländern der k. ungarischen Krone ansässig und steuerpflichtig sind.

6.) Die Materialien und die Sorten, deren Lieferung der ungarischen Industrie vorbehalten ist, dürfen nur in den Ländern der k. ungarischen Krone erzeugt werden.

7.) Der Vertrag wird auf fünf Jahre und bei besonders günstigen Anboten auf mehr Jahre abgeschlossen. Er kann übrigens auch stillschweigend verlängert werden.

8.) Zur Sicherung des Angebotes ist ein Badium im Betrage von fünf Procent des Lieferumwerthes bei einer Militärcasse (Zahlstelle) zu erlegen.

Der Erlag des Badiums ist unter Anführung des Betrages und der Beschaffenheit desselben (Barchaft, Wertpapiere etc.) im Offerte zu erwähnen.

Der Depositenchein über das erlegte Badium ist gleichzeitig mit dem versiegelten Offerte, jedoch in einem besonderen, gleichfalls gesiegelten Couvert einzufügen.

Auf den Couverts ist nebst der Adresse auch der Name des Consortiums und der Inhalt des Couverts anzugeben.

9.) Zur Sicherstellung der Vertragsverbindlichkeiten haben die Ersteher eine Warencautions bis Ende December 1892 beizustellen.

Der Geldwert dieser Warencautions bezieht sich für die Consortien der Monturdepots Nr. 1 zu Brünn und Nr. 2 zu Budapest mit je 150.000 fl. und für die Consortien der Monturdepots Nr. 3 zu Graz und Nr. 4 zu Kaiser-Ebersdorf mit je 100.000 fl.

Der Wert der Warencautions wird mit drei bis vier Procent verzinst.

10.) Die Ersteher sind verpflichtet, über Weisung des Reichs-Kriegsministeriums einen Theil der bei ihnen bestellten Sorten eventuell auch an andere Monturdepots zu liefern.

11.) Die in Form eines Vertragsentwurfes abgefassten Bedingungen, welche auch hinsichtlich der Regelung und Berechnung der Preise die nötigen Daten enthalten, können ihrem vollen Inhalte nach bei den Corpsintendanten zu Krakau, Wien, Graz, Budapest, Pestsburg, Kaschau, Temesvár, Prag, Jofestadt, Przemyśl, Lemberg, Hermannstadt, Ugram und Innsbruck, dann bei der Intendanz des Militärcommandos in Zara,

bei den Monturdepots zu Brünn, Budapest, Graz und Kaiser-Ebersdorf, beim Monturdepot zu Karlsburg, bei den Handels- und Werbelammern der k. ungar. Monarchie, beim Handelsmuseum zu Budapest, beim ungarischen Landes-Industrieverein zu Budapest und endlich auch bei der 13. Abteilung des Reichs-Kriegsministeriums eingesehen werden.

12.) Im Offerte ist ausdrücklich zu erklären, dass die im Vertragsentwurfe festgesetzten Bedingungen angenommen werden.

Dem Offerte ist ein vom Consortium gefertigtes Verzeichnis über die Einheitspreise sämtlicher Lieferartikels beizufügen.

Nachdem diese Einheitspreise zur künftigen Preisregulierung dienen, ist am Schlusse dieses Verzeichnisses ausdrücklich zu erklären, dass die im Vertragsentwurfe angelegten Grundpreise in Garne, welche ebenso wie die Einheitspreise in Ziffern und in Buchstaben deutlich und ohne Correcturen anzuführen sind, zur Berechnung der angebotenen Einheitspreise angenommen worden sind.

Ferner haben die Unternehmer im Offerte ausdrücklich zu erklären, dass ihnen die Muster der ausgeschriebenen Gegenstände, dann die Material- und Geldbibliotheken, welche bei den vorgenannten Montur-Verwaltungsanstalten eingesehen werden können, vollkommen bekannt sind.

Endlich ist der erwähnte Vertreter der Gesellschaft als Schriftföhrer unter Angabe der genauen Adresse im Offerte zu bezeichnen. Bemerkte wird, dass es den Unternehmern frei steht, wegen künftiger Ueberlassung sich Mustern an das Reichs-Kriegsministerium zu wenden und dass in den Preisen, welche für solche Muster zu vergüten sind, nebst den tatsächlichen Beschaffungskosten noch 15 Procent Regiespesen inbegriffen sind.

13.) Die gehörig instruierten und geglaubten Offerte sind beim Reichs-Kriegsministerium direct einzureichen und haben daselbst

bis längstens 1. März 1892,

12 Uhr mittags, einzuliegen.

14.) Die Entscheidung über die eingelangten Offerte wird das Reichs-Kriegsministerium unter Rücksichtnahme auf die militärischen und Monarchischen Forderungen treffen.

Wien am 24. October 1891.

Anzeigeb l a t t.

(4808) 3—1 Nr. 9807.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit den unbekannt wo abwesenden Johann Jonke von Niedermösel Nr. 21, Johann Ranfel von dort Nr. 28, Peter und Elisabeth Jonke von dort erinnert:

Es sei der an dieselben lautende diesgerichtliche Bescheid vom 17. September 3. 8271, betreffend den executiven Verkauf der Realität Einlage 3. 135 ad Mösel des Josef Jonke von Niedermösel Nr. 20, worüber die executiven Realfeilbietungen auf den

4. November und auf den 9. December 1891, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurden, dem denselben unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Anton Lovez von Gottschee zur weiteren Verfügung zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 1ten November 1891.

(4709) 3—3 Nr. 8974.

Kundmachung.

Dem Michael Wessely, resp. dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, wird bekannt gemacht:

Es habe Margareth Bezlay von Stefansdorf wider sie die Erstzungsfrage bezüglich der Realität Einlage 3. 1271 der Catastralgemeinde Tirnavorstadt, bestehend aus der Wiesparcelle Nr. 1644, sub praes. 22. October 1891, 3. 8974, eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

7. December 1891, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet und den Beklagten Josef Korbar, Gemeindevorsteher in Dobrunje, zum Curator ad actum aufgestellt wurde.

k. k. Landesgericht Laibach, am 24ten October 1891.

(4668) 3—2 Nr. 2316.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 24. November 1891 um 11 Uhr vormittags wird hiergerichts die zweite executive Feilbietung der Realität der Maria Pösch von Wurzen Einlage Zahl 135 der Catastralgemeinde Wurzen stattfinden.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 23ten October 1891.

(4772) 3—3 St. 6340.

Izvršilna zemljiščina dražba.

Na prošnjo Ivana Grudna z Vrhniko dovoljuje se izvršilna dražba Janezu Svetetu iz Preserja lastnega, sodno na 5390 gold. cenjenega zemljišča vložna stev. 34 katastralne občine Preser in na 112 gold. 50 kr. cenjene pritikline, ter se določujeta róka na dan

11. novembra in na

16. decembra 1891. l.,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s tem, da se bode zemljišče pri drugem róku tudi pod vrednostjo odalo. — Varsčine je položiti 10 %.

C. kr. okrajno sodišče na Vrhniku dne 28. septembra 1891.

(4667) 3—3 Nr. 7357.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 20. November 1891 von 11 bis 12 Uhr vormittags wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 3. August 1891, 3. 4507, die zweite executive Feilbietung der dem Stefan Anzur von Volavje gehörigen, gerichtlich auf 1816 fl. geschätzten Realität Grundbuchs-Einlage 3. 29 der Catastralgemeinde Volavje stattfinden.

k. k. Bezirksgericht Vittai, am 21ten October 1891.

(4756) 3—1 Nr. 9119.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das hiergerichtliche Edict vom 22. September 1891, 3. 8025, wird bekannt gemacht, dass bei fruchtlosem Verlaufe der auf den 26. l. M. anberaumten ersten executiven Feilbietung der Josef Poženu'schen Realität am

30. November l. J. zur zweiten executiven Feilbietung werde geschritten werden.

k. k. Landesgericht Laibach, am 27ten October 1891.

(4759) 3—1 Nr. 8907.

Edict.

Die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 17. September 1891, 3. 8329, bewilligte zweite executive Feilbietung der Johann Stopar'schen Realität Grundbuchs-Einl. 3. 109 der Catastralgemeinde Scherndorf findet hiergerichts am

23. November 1891,

von 11 bis 12 Uhr, statt.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 21. October 1891.

(4765) 3—1 Nr. 23.274.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des k. k. Alerars) gegen Maria Janoškar von Dravljje pcto. 136 fl. und 31 fl. 6 kr. f. A. der verstorbenen Tabulargläubigerin Maria Lebštok von Laibach und der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerin Agnes Marinske Herr Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt, und es seien ihm die diesgerichtlichen Feilbietungsbescheide vom 17. September 1891, Zahl 18.478, behändigt worden.

Laibach am 30. October 1891.

(4769) 3—1 Nr. 7828.

Curatorsbestellung.

In der Executionssache des Johann Gasperic von Straßenberg Nr. 63 gegen Stefan Maleric von dort Nr. 59 ob 5 fl. A. werden der diesgerichtliche Mobilien-Executionsbescheid ersten u. zweiten Grades vom 14. October 1891, 3. 7828, sowie alle in dieser Executionssache weiters erlassenen Erledigungen dem abwesenden und cuten Stefan Maleric zu Händen des ihm bestellten Curators ad actum Matthias Kraker von Straßenberg zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. October 1891.

(4541) 3—3 Nr. 5455.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 13. November 1891, vormittags 10 Uhr, wird hiergerichts die zweite executive Feilbietung der Realität der Margaretha Rajzic von Schmitz Nr. 6, Einlage 3. 272 ad Altemarkt, im Schätzwerte von 306 fl. 9 kr. schritten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 9. October 1891.

(4732) 3—3 Nr. 8141.

Curatorsbestellung.

Dem unbekannt wo befindlichen Karl Roßman und dem Nikolaus Ruffa, resp. deren Rechtsnachfolgern, wurde Curator ad actum bestellt und ihm die Bescheide vom 4. October 1891, 33. 8141 und 8142, womit die Tagsetzung im Sinne des 345, Abs. 2 des Grundbuchs-Gesetzes auf den

4. December 1891, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 4ten October 1891.

(4790) 3—1 St. 7409.
Oklic.
Neznanim zapuščinskim upnikom po Luki Pavliču in njih neznanim pravnim naslednikom (po skrbniku na čin Francetu Perusku iz Podčerkve) se naznanja, da se je vsled prošnje tožitelja Jurija Pavliča iz Podčerkve de praes. 13. oktobra 1891, št. 7409, o tožbi de praes. 17. marca 1889, št. 1765, z odlokom z dne 20. marca 1889, št. 1705, na 3. avgusta 1889 določena skrajšana razprava radi priznanja ugasnitve zastavne pravice v znesku 336 gold. 23 kr. pri zemljiški vložni št. 32 davčne občine Podčerkve, ki se takrat ni vršila, rok pa odredil na dan
26. novembra 1891. l.
ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom.
C. kr. okrajno sodišče v Loži dne 14. oktobra 1891.

(4784) 3—1 St. 6962.
Oklic.
Relicicacija glasom dražbenega zastavnikarja de praes. 6. oktobra 1888, št. 7281, od Frančiške Troha iz Babinega Polja za 1302 gold. na posejane zemljiške vložne št. 87 davčne občine Babino Polje v izterjanje iskovine Jakoba Šebalja iz Babinega Polja iz razdelitvenega odloka z dne 21. junija 1889, št. 8369, v znesku 64 gold. s. pr. na škodo in nevarnost namudne dostalke se dovoli in odredi rok na dan
25. novembra 1891. l.
ob 10. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode zemljišče pri tem edinem roku tudi pod cenilno vrednostjo tistemu oddalo, ki bode obljubil največ.
C. kr. okrajno sodišče v Loži dne 20. septembra 1891.

(4782) 3—1 St. 6691.
Oklic.
Z odlokom z dne 8. julija 1891, št. 4768, na 16. septembra 1891 določena druga izvršilna dražba Juriju Štöfetu iz Raven št. 1 lastnega in vložna na 2458 gold. cenjenega zemljišča vložna št. 21 davčne občine Karne se preloži na dan
25. novembra 1891. l.
ob 10. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom odloka z dne 22. aprila 1890, št. 2463.
C. kr. okrajno sodišče v Loži dne 18. septembra 1891.

(4717) 3—1 St. 7757.
Oklic.
C. kr. okrajno sodišče v Logatci naznanja, da se je na prošnjo Elizabete Rohida iz Dolénje Planine proti Matevžu Šebeniku iz Dolénje Planine v izterjanje terjatve 320 gold. s. pr. z dne 24. septembra 1884, št. 8208, dovolila izvršilna dražba na 99 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložna št. 227 zemljiške katastralne občine Dolénja Pla-

na. Za to izvršitev odrejena sta dva roka, in sicer prvi na dan
10. decembra 1891. l.
in drugi na dan
14. januarja 1892. l.,
vsakokrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.
Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.
C. kr. okrajno sodišče v Logatci dne 22. septembra 1891.

(4786) 3—1 St. 7091.
Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.
C. kr. okrajno sodišče v Loži naznanja:
Na prošnjo Matevža Veberja iz Babinega Polja dovoljuje se izvršilna dražba Jarneju Trohi iz Babinega Polja lastnega, sodno na 451 gold. cenjenega zemljišča pod vložnimi št. 98, 99 in 169 katastralne občine Babino Polje. Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan
18. novembra
in drugi na dan
23. decembra 1891. l.,
vsakokrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.
Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknjižni izpisek leže v registraturi na upogled.
V Loži dne 30. septembra 1891.

(4727) 3—1 St. 5327.
Oklic.
C. kr. okrajno sodišče v Logatci naznanja, da se je na prošnjo Janeza Cimpermana iz Velicah Blok proti Tomažu Debevču iz Bezuljaka v izterjanje terjatve 75 gold. s. pr. z odlokom z dne 30. junija 1891, št. 5327, dovolila izvršilna dražba na 50 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložna št. 178 zemljiške knjige katastralne občine Bezuljak.
Za to izvršitev odrejena sta dva roka, in sicer prvi na dan
5. decembra 1891. l.
in drugi na dan
9. januarja 1892. l.,
vsakokrat ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenitveno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod to vrednostjo oddalo.
Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.
C. kr. okrajno sodišče v Logatci dne 30. junija 1891.

(4791) 3—1 St. 7666.
Oklic.
Zamrlim Juriju Trohi, Matevžu staremu in mlademu, Meti in Jeri Poje, vsi iz Babinega Polja, in Antonu Hudolinu iz Prezida in njih neznanim pravnim naslednikom ter na Hrovaskem odsotnemu Jožefu Pojetu in Antonu Sumradi, tudi iz Babinega Polja, se naznanja, da se jim je postavil skrbnikom na čin gosp. Gregor Lah iz Loža, kateremu se je dostavil dražbeni odlok gledé zemljišč št. 98, 99 in 169 davčne občine Babino Polje z dne 30. septembra 1890, št. 7091, v osmih istopisih.
C. kr. okrajno sodišče v Loži dne 23. oktobra 1891.

(4758) 3—1 St. 7610, 7811, 7812 in 7813.
Oklic.
Neznano kje bivajočim tabularnim upnikom: Matiji Grebencu iz Dvorske Vasi, Jožefu Opeki in Katri Prudič iz Dolénje Vasi, Gregoriju Osabnu, Mariji Ule, Andreju Uletu in Pavlu Logarju iz Grahovega ter Simonu Jemcu iz Martinjaka, odnosno njih neznanim pravnim naslednikom, imenuje se gospod Karol Puppis v Gorénjem Logatci skrbnikom na čin, ter se mu vroči tusodni zemljejknjižni odlok z dne 13. avgusta 1891, št. 6445, zadevajoč napravo novega zemljejknjižnega vložka za pokopališče v Grahovem.
C. kr. okrajno sodišče v Logatci dne 28. septembra 1891.

(4755) 3—1 St. 7347.
Oklic.
O tožbi Terezije Klemenc iz Kamnika proti Karolu Dovganu od tod, neznanega bivališča, zaradi 100 gold. s. pr. določil se je dan za skrajšano razpravo na
18. novembra t. l.
ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči.
Toženemu postavil se je kuratorjem ad actum gosp. Jožef Močnik iz Kamnika, kojemu se je vročil tudi prepovedni odlok z dne 29. septembra, št. 7347.
C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 30. septembra 1891.

(4744) 3—1 St. 7605.
Oklic.
Z odlokom z dne 25. julija 1891, št. 5275, na dan 16. oktobra 1891 odrejena, ter z odlokom z dne 11. oktobra 1891, št. 7314, s pravico do ponovitve ustavljena druga izvršilna dražba Francetu Zupanu iz Spodnje Lipnice št. 6 lastnega zemljišča vložna št. 96 katastralne občine Lancovo s pritliklinami ponovi se na dan
27. novembra 1891. l.
ob 10. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode zemljišče oddalo tudi pod cenitveno vrednostjo onemu, ki bode največ ponudil.
C. kr. okrajno sodišče v Radoljici dne 23. oktobra 1891.

(4745) 3—1 St. 7623.
Oklic.
Ker je z odlokom z dne 5. septembra 1891, št. 6485, na dan 23. oktobra 1891 odrejena prva izvršilna dražba Matiji Finžgarju iz Presren lastnega zemljišča vložna št. 91 katastralne občine Dobrava ostala brezvspešna, vršila se bode dne
27. novembra 1891. l.
ob 11. uri dopoldne druga izvršilna prodaja tega zemljišča s pristavkom gori navedenega odloka.
C. kr. okrajno sodišče v Radoljici dne 24. oktobra 1891.

(4754) 3—1 St. 7487.
Oklic.
C. kr. okrajno sodišče v Kamniku naznanja, da se je na prošnjo Antona Stareta iz Mengiša (po dr. Pirnatu iz Kamnika) proti Mihi Kreču iz Topolj v izterjanje terjatve 260 gold. s. pr. z odlokom z dne 8. oktobra 1891, št. 7487, dovolila izvršilna dražba na 1170 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložna št. 443 zemljiške knjige katastralne občine Mengiš in na 33 gold. cenjene pritikline.
Za to izvršitev odrejena sta dva roka, in sicer prvi na dan
21. novembra
in drugi na dan
19. decembra 1891. l.,
vsakokrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.
Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.
C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 8. oktobra 1891.

(4738) 3—1 St. 8139.
Oklic.
Janezu, Marjeti in Mariji Matičič, potem Marku Lenarčiču in Andreju Mekindi, oziroma njih pravnim naslednikom, imenuje se gospod Karol Puppis iz Čerkovske Vasi skrbnikom za čin, dostavši mu tožbe de praes. 3. oktobra 1891, št. 8139, 8140, in de praes. 24. julija 1891, št. 6181, na katere se je za skrajšano razpravo določil rok na dan
4. decembra 1891. l.
dopoldne ob 9. uri pri tem sodišči.
C. kr. okrajno sodišče v Logatci dne 4. oktobra 1891.

(4763) 3—1 St. 22.240.
Oklic.
C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani proglašja, da je nedoletni Janez Klemen iz Zunanjih Goric št. 14 (po varuhu Francetu Mraku iz Plešivce) tožbo vložil proti neznano kje bivajočemu Bostijašu Šustersiču, oziroma njegovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, v roke kuratorja za čin Andreja Marinka iz Zunanjih Goric zaradi priznanja priposestovanja lastninske pravice do zemljišča pod vložnima št. 242 in 243 katastralne občine Brezovica.
Na to tožbo določil se je dan za sumarno obravnavo na
24. novembra 1891. l.
ob 9. uri dopoldne.
C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 15. oktobra 1891.

(4764) 3—1 St. 22.677.
Oklic.
Umrlim tabularnim upnikom Jakobu Svetu, Mariji Klopčar, Neži Klopčar, Antonu Klopčarju, Janezu Lebnu, Mici Leben in Mariji Aber, vsi iz Bizovika, imenovan je gospod dr. Karol Ahazhizh, odvetnik v Ljubljani, kuratorjem ad actum, ter so mu bili vročeni tusodni odloki z dne 11. septembra 1891, št. 19.572.
C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 23. oktobra 1891.

(4762) 3—1 St. 21.301.
Oklic.
C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče naznanja, da se vsled prošnje Antona Paučiča iz Gatine dovoljuje izvršilna relicitacija Antonu Perkotu iz Kala lastnega in po Ani Pajk pri izvršilni dražbi dne 24. septembra 1891 za 850 gold. kupljenega, glasom cenilnika z dne 9. maja 1890, št. 11.028, sodno na 631 gold. cenjenega zemljišča vložna št. 13 davčne občine Ilova Gora na odgovornost in troške kupiteljice Ane Pajk, ter se za njo odredi rok na dan
9. decembra 1891. l.

ob 9. uri dopoldne pred tem sodiščem s pristavkom, da se bode to zemljišče tudi pod cenitveno vrednostjo oddalo.
Zemljiški izpisek in dražbeni pogoji leže pri tem sodišči na upogled.
C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 6. oktobra 1891.

(4610) 3—1 St. 8697.
Oklic.
C. kr. deželno sodišče v Ljubljani naznanja:
Marija Sumrak, posestnica iz Most št. 36, je proti neznano kje bivajočima Mariji Steinwendner in Antoniji Bosarelli, oziroma njunim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, tožbo de praes. 25. julija 1891, št. 6227, radi priznanja priposestovanja lastninske pravice do parcele št. 990/1 katastralne občine Trnovsko predmestje ter izročitve odpisne izjave z pripadki pri tem sodišči vložila.
Ker temu sodišču ni znano, kje da bivati toženi in tudi njuni pravni nasledniki znani niso, se jim je na njih škodo in na njih troške za to pravdno reč gospod dr. Anton vitez Schöppel, odvetnik v Ljubljani, kuratorjem ad actum postavil ter se mu je tožba, na katero se je odredil rok v sumarnem postopanju na dan
21. decembra 1891. l.
ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči, vročilo.

To se jim v to svrhu naznanja, da si bodo mogli o pravem času drugzega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu kuratorju vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim kuratorjem razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.
V Ljubljani dne 17. oktobra 1891.

Concurs-Ausschreibung

Druck und Verlag von Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.